

ZUSE KG · BAD HERSFELD



Elektronische Rechenanlagen

BELEGEXEMPLAR

\\ Darf nicht entliehen werden!

Z U S E Z 23

Druckprogramm für ANelex
zu Grundprogramm 23/00604

Reg.-Nr.: 874

Hersteller: Suppes

ZUSE Z 23

Datum: Juli 1963

Sachgebiet: 1.1/2.8

Neubearb. Januar 1965

Druckprogramm für ANelex zu Grundprogramm 23/00604 ZUSE Z23

Der Code des ANelex-Druckers hat für jedes Zeichen 2 Tetraden in der unten aufgeführten Kombination, wo jeder Tetrade die Dezimalziffer im 3-Exzeß-Code dargestellt ist.

Druck-Zeichen	Dezimal-Wert (ZUSE-CODE)	Druck-Zeichen	Dezimal-Wert (ZUSE-CODE)
0	00	A	60
1	01	B	61
2	02	C	62
3	03	D	63
4	04	E	64
5	05	F	65
6	06	G	66
7	07	H	67
8	08	I	68
9	09	J	69
.	11	K	70
+	12	L	71
-	13	M	72
,	16	N	73
■		O	74
■	52	P	75
?	53	Q	76
Blank	55	R	77
		S	78
/	90	T	79
(93	U	80
)	94	V	81
:	95	W	82
=	96	X	83
	97	Y	84
		Z	85

Vor Füllung des Zeilenpuffers des ANelex ist ein Formatwort zu geben, das in den untersten 2 Tetraden eine Vercodung des Zeilenvorschubs nach Druck der Zeile angibt.

- 00 Unterdrücke den Zeilenvorschub
- 01 Springe um eine Zeile weiter
- 02 Springe um zwei Zeilen weiter
- 03 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 1
- 04 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 2
- 05 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 3
- 06 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 4
- 07 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 5
- 08 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 6
- 09 Schiebe vor bis zum ersten Loch auf Kanal 7

In den davor liegenden 3 Tetraden ist die Anzahl der zu druckenden Zeichen auf der Zeile anzugeben.

Dieses Formatwort



(Alle Angaben im 3-Exzeß-Code)

wird vor den Zeichen mit UO dem ANelex zugeführt.

Die übrigen Zeichen müssen wortweise je 5 Zeichen (im Tetraden-Code) in einem Wort die Stelle im Druckbild am weitesten rechts zuerst, mit UO dem Puffer des ANelex zugeführt werden. Die zuletzt dem Puffer zugeführten Zeichen stehen beim Druck am Zeilenanfang.

Mit B9 kann man nach Füllung des Puffers auf gültige Zeichen bzw. auf Über- oder Unterschreitung der Zeilenzahl prüfen.

- Bringt B9 -1' → a so ist Alarm aufgetreten,
- 0 → a so ist alles richtig.

Mit $\langle a \rangle \neq 0$ wird bei U9 der Puffer gelöscht.

Mit $\langle a \rangle = 0$ wird bei U9 der Puffer zum Abdruck gebracht.

Aufruf

HD	}	auf Fernschreiber	
HD1		auf Fernschreiber mit Anbaulocher	
HD2		$\langle a \rangle$	auf Schnell-Locher
HD3		auf ANelex	
HD4		auf ANelex und Schnell-Locher	

bei Rückkehr $\langle a \rangle \rightarrow a,6$

entsprechend

HF1000	HF800	HF840	HF850
HF1001	HF801	HF841	HF851
HF1002	HF802	HF842	HF852
HF1003	HF803	HF843	HF853
HF1004	HF804	HF844	HF854

Wagen- und Zeilentransport	Spaltensprung	Einrücken um n' Zeichen	Zeilenvorschub um n' Zeilen
-------------------------------	---------------	----------------------------	--------------------------------

$\langle a \rangle \rightarrow a,6$

$\langle 6 \rangle \rightarrow a,6$

wenn -n' im Akku

$\langle a \rangle \rightarrow a,6$

$0 \rightarrow a,6$

NF472 Zeilen- und Spaltenzähler auf Null

NF473 Spaltenzähler auf Null

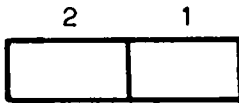
Im Grundprogramm ist nicht mehr enthalten: X' und :'
(Multiplikation und Division von Strichzahlen).

Das Wurzelprogramm ist enthalten.

Befehle können nicht ausgegeben werden.

Zahlen können nur in Normalform ausgegeben werden.

Umschaltbar auf FS, FS mit Anbaulocher durch Schalter 14.



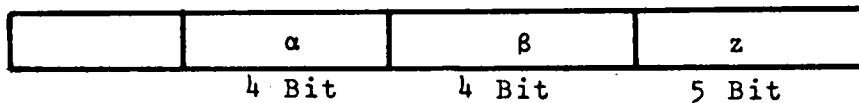
ein bedeutet ANelex außer Betrieb, auf FS umlegen
ein " Locher außer Betrieb, auf FS mit
Anbaulocher umschalten.

Druckanordnung

- 1026 ist Spaltenzähler
- 1027 ist Zeilenzähler
- 1028 (161+n)' wobei um 5n-Stellen am Zeilenanfang einge-
rückt wird
- 1029 0 keine Nullenunterdrückung, EO+0 Nullenunterdrückung
- 1030 bis 1037 werden mit Zwischenwerten belegt
- 1260 Druckanordnung für 1. Spalte
- 1261 " " 2. "
- 1262 " " 3. "
- 1263 usw.
- 1279 bis maximal 20. Spalte

In der Druckanordnung steht in den Trommeladrestellen

- α Stellen vor dem Komma
- β Stellen nach dem Komma
- z Zwischenräume



Für Strichzahlen wird α für die Stellenzahl benutzt. Ist die Angabe α zu klein, wird α um 1 erhöht.

z = 31 bedeutet Zeilenende.

Die Druckanordnung kann durch α . β . z eingelesen werden.

Die Zahlen bzw. die Adressen des Textes werden zunächst gespeichert mit einem Wort, das Druckanordnung und Ausgabekanal enthält, in die Zellen 1052 ff (Zähler in 1025). Bei diesen Speichern werden die Schnellspeicher 3 bis 18 belegt. (Text wird nicht als Spalte gewertet). Bei Zeilenende wird der Kernspeicher von 19 bis 185 geräumt nach 1092 bis 1258 und nach Abdruck der Zeile zurückgebracht. Schnellspeicher 2 bis 18 werden zusätzlich belegt.

Die Zahlen werden in Abhängigkeit von Zelle 1029 mit oder ohne Nullenunterdrückung geschrieben.

Für ein positives Vorzeichen erscheint ein Zwischenraum
" " negatives " " - Zeichen

Strichzahlen erscheinen ohne Apostroph.

Es können nur in Normalform ausgegeben werden:

$$\begin{aligned} \alpha &\leq 11 \\ \beta &\leq 10 \\ \text{jedoch } \alpha + \beta &\leq 11 \\ &== \end{aligned}$$

Bei Befehlsausgabe stoppt Maschine mit QQZo in Zelle 864.
Das Formatwort befindet in Zelle 973 den Kanal 7.

Bad Hersfeld, den 9. Januar 1965
Su/Prey